

Inhalt

Einführung:

- WOLFGANG BUNZEL/PETER STEIN/FLORIAN VABEN: 'Romantik' und 'Vormärz' als rivalisierende Diskursformationen der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts 9

Konzepte im Wandel:

- RAINER ROSENBERG: Das Junge Deutschland – die dritte 'romantische' Generation? 49
- ULRIKE LANDEFESTER: „So kommt das Volk zur Welt“. Politische Konzepte der Romantik im Vormärz 67
- CHRISTINE WECKWERTH: Anthropologie im Spannungsfeld zwischen Romantik und Vormärz 87
- OLAF BRIESE: Herrschaft über die Natur. Ein Topos in Vormärz und Romantik. Versuch einer Legitimierung 109
- MADLEEN PODEWSKI: Fragment und Journal: romantische und jungdeutsche Sprechorte 145
- NORBERT OTTO EKE: Moderne Zeit(en). Der Kampf um die Zeit in Romantik und Vormärz 163
- PETER STEIN: „Die gute alte Zeit“ – ein Zeitkonstrukt zwischen Romantik und Nachmärz 185
- GÜNTER OESTERLE: Zum Spannungsverhältnis von Poesie und Publizistik unter dem Vorzeichen der Temporalisierung 199
- DIRK GÖTTSCHE: „Auf der Brücke zweier Zeiten“. Traditionen und Neuansätze des Zeitromans in Romantik und Vormärz 213

Rezeptionen und Umschriften:

- CHRISTIAN LIEDTKE: „Mondglanz“ und „Rittermantel“. Heinrich Heines romantische Masken und Kulissen 237
- GERHARD HÖHN: Weder „Passionsblumen“ noch „nutzloser Enthusiasmusdunst“. Heine – Romantik – Vormärz 257
- SABINE BIERWIRTH: Deutscher Vormärz und westeuropäische Romantik. Heinrich Heine und Victor Hugo 275
- WULF WÜLFING: „Die jrine Beeme“. Einige Bemerkungen zur Romantik-Kritik im Vormärz, speziell bei Börne, Heine und den Jungdeutschen 293
- WOLFGANG BUNZEL: „Der Geschichte in die Hände arbeiten“. Zur Romantikrezeption der Junghegelianer 313
- FLORIAN VABEN: Rhein contra Themse. Georg Weerths Beziehung zur Romantik 339
- MARJANNE E. GOOZÉ: Utopische Räume und idealisierte Geselligkeit: die Rezeption des Berliner Salons im Vormärz 363
- UDO KÖSTER: Frauenherrschaft, Zeitenwende. Über das Verhältnis von Mythos und Geschichte in Romantik und Vormärz am Beispiel der Bearbeitungen des Libussa-Stoffes bei Brentano, Ebert, Mundt und Grillparzer 391
- MICHAEL PERRAUDIN: „Poesie“ ist keine „Trivialschule der sogenannten Realien“: Eichendorff als systematischer Anti-Realist. Zu *Dichter und ihre Gesellen* und *Geschichte der poetischen Literatur Deutschlands* 413
- JOCHEN STROBEL: Nach der Autonomieästhetik. Zur Reaktion romantischer Autoren auf Veränderungen des Literatursystems in der Zeit des Vormärz 433
- Danksagung 460
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Bandes 461